



## Checkliste

**Erstellt von:**

Marina Burkowski (ISKA, Fachdienst für Flüchtlingsintegration)  
 Heidrun Ehlerding (Integratives Familienzentrum Globus)  
 Marina Hildebrandt (vormals Stadt Nürnberg, Jugendamt, Städtische Kindertagesstätten)  
 Irmengard Massinger (vormals Evangelisches Familienzentrum Nürnberg)

Mit Hilfe der Fragen in der Checkliste lässt sich der momentane „Ist-Zustand“ zur praktischen Umsetzung des Themenbausteins betrachten. Sie können diese beispielsweise erst für sich alleine beantworten und in einem zweiten Schritt gemeinsam mit Ihrem Team die Antworten vergleichen. Sind Ihre Einschätzungen deckungsgleich? Wo gibt es Abweichungen? Woran könnte dies liegen? In welchen Bereichen gibt es Handlungsbedarf? Welche Aspekte sind bereits verwirklicht?

Besprechen Sie als Team, welches Ihre nächsten gemeinsamen Handlungsschritte sind.

++	trifft voll zu
+	trifft überwiegend zu
-	trifft kaum zu
--	trifft nicht zu

Selbstebene	++	+	-	--
Ich begegne meinem Gegenüber wertschätzend und respektvoll.				
Ich achte unterschiedliche Fähigkeiten.				
Unterschiedliche Lebensweisen z.B. Ernährungsgewohnheiten, Familienkulturen, Religionen, etc. kann ich ohne Wertung stehen lassen.				
Ich greife bei diskriminierenden und negativen Bemerkungen unter Kollegen*innen ein.				
Ich kann mich mit meinen Fähigkeiten und Kompetenzen einbringen.				
Meine Fähigkeiten und Kompetenzen werden von meiner Leitung gesehen.				
Meine Fähigkeiten und Kompetenzen werden von meinem Team gesehen.				
Ich nehmen mir in regelmäßigen Abständen Zeit, meine eigene Haltung, die daraus resultierenden Erwartungen, Handlungen ggf. Vorurteile zu hinterfragen.				

Teamebene	++	+	-	--
Wir nehmen uns als Team in regelmäßigen Abständen Zeit, unsere eigene Haltung, die daraus resultierenden Erwartungen, Handlungen ggf. Vorurteile zu hinterfragen.				
Im Team gibt es immer wieder Raum, sich über Vielfalt und Diversität jeglicher Form (z.B. kulturell, Familienkonstellationen, Beeinträchtigungen) zu informieren und auszutauschen.				
In der Einrichtung existiert zum Thema Vielfalt und Diversität ein Verhaltenskodex, der für alle verbindlich ist.				
Neue Teamkolleg*innen werden von Anfang an mitgenommen.				
Im Team wird Vielfalt gelebt (z.B. Alter, Herkunft, Sprache).				
Regelmäßig reflektieren wir unsere Haltung als Team in Bezug auf stereotype Verhaltensweisen (z.B. Jungen/Mädchen, Männer/Frauen, Berufe).				
Im Team wird die Kommunikation immer wieder auf adultistische Ausdrucksweisen überprüft und wir unterstützen uns gegenseitig dabei.				
Wir haben mindestens 1x im Jahr eine Inhouse Schulung als Team.				



## Themenbereich Teamarbeit

<b>Leitungsebene</b>	<b>++</b>	<b>+</b>	<b>-</b>	<b>--</b>
Ich kann bei der Personaleinstellung mitbestimmen.				
Ich erhalte regelmäßig Leitungscoaching.				
Ich werde vom Träger / Fachberatung unterstützt.				